K-2-543 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: LAG Mobilität
Beschlussdatum: 17.02.2021

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 468 bis 479:
~~Wir wollen, dass mehr Menschen auf klimafreundliche Mobilität umsteigen. Damit entlasten wir auch die Berliner*innen an großen, lauten Straßen, die besonders unter Lärm und Emissionen leiden. Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist – nach dem Fußverkehr – die am zweithäufigsten genutzte Fortbewegungsoption der Berliner*innen. Der ÖPNV ist nicht nur klimafreundlich, sondern auch eine günstige, schnelle und sichere Möglichkeit, in einer Großstadt wie Berlin ans Ziel zu gelangen. Wir werden den ÖPNV als Rückgrat des Berliner Verkehrs deshalb weiter stärken und ihn noch klimafreundlicher, leistungsfähiger und zuverlässiger machen. Bis 2030 soll der gesamte ÖPNV-Fuhrpark emissionsfrei betrieben werden. Mit dem Programm „i2030“ zeigen wir, dass wir über die Landesgrenzen hinaus denken. Erste Strecken werden noch in dieser Wahlperiode eingeweiht, viele weitere werden folgen. So stärken wir den Pendelverkehr nach Brandenburg. Ebenso setzen wir uns für den Ausbau der Bahnstrecken nach Dresden, Stettin und an die Ostsee ein.~~

Wir wollen, dass mehr Menschen auf klimafreundliche Mobilität umsteigen. Damit entlasten wir die Anwohner*innen an lauten Straßen, die besonders unter Lärm und Luftschadstoffen leiden. Der öffentliche Verkehr (ÖV) ist nicht nur klimafreundlich, sondern oft auch schon die schnellste und sicherste Möglichkeit, ans Ziel zu gelangen. Wir wollen den ÖV deshalb weiter ausbauen und ihn noch klimafreundlicher und leistungsfähiger machen. Bis 2030 sollen alle ÖV-Fahrzeuge durch erneuerbare Energien angetrieben werden.